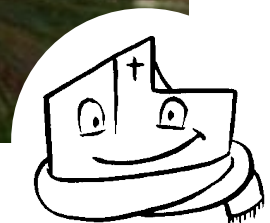


Gemeindeblatt



**Berliner Stadtmission
Gemeinde Frankfurter Allee 96**

Inhalt

Vorwort	1
Rückblick	2
Gemeinde aktuell	9
Ausblick	21
Neues aus der Berliner Stadtmission	27
Diverses / nach Redaktionsschluss	30
Gebetskalender / Geburtstagskinder	31
Hier treffen wir uns	33

Einleger: Terminblatt der Gemeinde

Erreichbarkeit

Stadtmissionar: Dennis Gelinek (verantwortlich)
0160 9831 0033, gelinek@berliner-stadtmission.de

Stadtmissionar: Sebastian Janz-Hagendorf
0160 9462 3398, janz-hagendorf@berliner-stadtmission.de

Leitungsteam: Stephan Puls, Margita Bach, Nora Kuhn
leitungsteam@smffa.de

Öffnungszeiten: **einLaden** Do, 10:00 – 18:00 Uhr,
Gemeindehaus Di, 10:00 – 18:00 Uhr,
Mi, 12:00 – 14:00 Uhr
So, 10:00 – 12:00 Uhr (Gottesdienst)

Gemeindebüro: Mo, 08:00 – 11:00 Uhr
Do, 15:00 – 18:00 Uhr

Redaktion

gemeindeblatt-redaktion@smffa.de (Jens Berchner, Anja Puls)

Für Artikel ohne namentliche Zuordnung ist die Redaktion verantwortlich, * markiert eine redaktionelle Bearbeitung. Das Gemeindeblatt kann per E-Mail oder Post versendet werden.

Redaktionsschluss dieser Ausgabe: **16. November 2025**

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: **18. Januar 2026**

Herzlichen Dank an alle Mitwirkenden und Artikelschreiber!

Warten und Hoffen

Das Mädchen blickt sehnsüchtig nach draußen auf die langsam dunkel werdende Straße. Immer wieder ruft es in das geschäftige Treiben in der Wohnung: „Wie lange noch, bis Oma kommt?“

Zur gleichen Zeit in der Küche zählt der Countdown am Ofen herunter, Teller werden ins Wohnzimmer gebracht und letzte Handgriffe fürs Dessert gemacht. Die unausgesprochene Frage hängt im Raum: „Wie lange haben wir noch, bis alles fertig sein muss?“

Am Bahnhof steht die Oma, etwas erschöpft von der Reise, und blickt auf die herunterzählenden Minuten am Busanzeiger: „Bald ist es soweit“.

Die Adventszeit bringt viele Termine und Geschäftigkeit mit sich. Aber wie halten wir es eigentlich mit dem „Warten“? Blicken wir auf die Ankunft Jesu wie das Kind, das am Fenster sitzt, oder sind wir so in Vorbereitungen verstrickt eben für genau diese Ankunft, dass wir gar nicht zum Warten kommen?

Sind wir uns bewusst, dass das Größte schon geschafft ist, dass wir gar nichts vorbereiten müssen, ja dass wir uns einfach drauf freuen können?

Das Schöne der Adventszeit ist, dass beides nebeneinanderstehen kann: Einerseits hat Gott schon alles getan.



Unser Tun in der Adventszeit wird uns Jesus nicht näherbringen, als er es ohnehin schon ist. Andererseits dürfen wir aber auch Vorbereitungen treffen, dieses Fest und diese Ankunft zu feiern. Das kann in den Handgriffen fürs Fest sein, aber eben auch das innere Sich-Vorbereiten. Dafür brauchen wir Zeiten des Durchatmens und der Besinnung, eben diesem Fest, Jesu Geburt, entgegensublicken, und in freudiger Erwartung zu fragen: „Wie lange noch?“.

Ich wünsche uns für die Adventszeit viele Momente der freudigen Erwartung, eine gute Vorbereitung auf das Fest und eine besinnliche Zeit, die uns klar macht: Gott hat schon alles bereitet, was wirklich gebraucht wird.
Adventliche Grüße

Dennis Gelinek

Rückblick

Nachbarschaftsfest Chill & Grill am 19. September

Chill & Grill war diesmal als Nachbarschaftsfest angelegt. Nach der Sommerpause wurde viel eingeladen, z.B. auch mit einem Aufsteller auf der Frankfurter Allee – und wir hatten Erfolg: über 30 Leute kamen, darunter viele Neue, lernten uns und unseren Hinterhof kennen und ließen es sich wohl sein. Es gab ausreichend Fleisch, Würstchen und Grillkäse für alle – und Dieter und Franky am Grill und Matthias am Salatbuffet hatten heftig zu tun.

Vielen Dank den Helden am Grill und am Buffet für ihren tollen Einsatz!

Jens



Erntedank- und frei.raum-Gottesdienst am 28.09.2025

Erntedank- und frei.raum-Gottesdienst, kann das zusammenpassen? Dieser Frage sind wir als Gemeinde am letzten Sonntag im September nachgegangen. Offizieller Termin für Erntedank war zwar eigentlich erst der 05.10., aus organisatorischen Gründen wurde dieser Anlass zum „Danke sagen“ in unserer Gemeinde jedoch um eine Woche vorgezogen.

Rückblick

In den frei.raum-Gottesdiensten soll und darf in regelmäßigen Abständen vom klassischen Gottesdienstablauf abgewichen und andere Formate, Ideen und Herangehensweisen ausprobiert werden. Zum Erntedank wurden hierfür mehrere Tische anstatt der üblichen Stuhlreihen aufgestellt. Nach einer musikalischen Einstimmung wurde in den Tischgruppen darüber nachgedacht, wofür sie dankbar waren. Den Start bildete zunächst das ganz persönliche Leben. Anschließend wurde der Kreis auf Familie & Freunde erweitert. Im nächsten Schritt sollte überlegt werden, für welche Dinge man in der Gemeinde und dem Kiez „Danke“ sagen kann. Zum Abschluss sollte der Blick auf das gesamte Land und die Welt gerichtet werden.

Während der gesamten Aktion wurde für jedes einzelne „Dankeschön“ eine getrocknete Erbse in einem Glasbehältnis gesammelt. Und wie sich herausgestellt hat, kommt da einiges zusammen. Man muss sich nur mal bewusst machen, wofür man so alles danken kann.

In diesem Sinne: Vielen Dank an alle, die an diesem besonderen Erntedank-Gottesdienst mitgewirkt haben.



„Das interessiert mich“

Thema Trösten

Nach der Sommerpause hörten wir am 30. September einen Vortrag von Susann Friedl zum Thema „Wie geht trösten?“

In dieser Situation waren wir sicherlich schon alle einmal: Jemand ist traurig oder enttäuscht. Ich möchte trösten, weiß aber nicht wie, und aus Angst das Falsche zu sagen, sage ich nichts, lasse den anderen allein.

Susann Friedl hat uns dazu ermuntert, hinzuschauen und auf den anderen zuzugehen. Zum Trösten gehört ein „echtes“ Zuhören, versuchen zu verstehen und das Leid des anderen anzuerkennen. Wir müssen dabei keine Lösung für den anderen haben. Zuhören, ernstnehmen, darauf kommt es

Rückblick

an. - Wir sollten uns aber auch bewusst machen, was nicht hilft, wie zum Beispiel dem anderen sein Leiden absprechen, ihn ver-trösten, ihm sagen, was er tun soll oder auch ihm die Schuld für seine Situation geben.

Die Bibel fordert uns dazu auf, den anderen zu trösten: „Gott tröstet uns, damit wir auch den anderen trösten können“ (2. Korintherbrief 1, 4).

Zum Abschluss nannte Susann Friedl ihre drei Hauptpunkte zum Thema Trösten:

1. Wen will ich hier eigentlich trösten, den anderen oder mich selbst?
2. Dem anderen sein Leid nicht absprechen!
3. „Echt sein“

Trösten und getröstet werden – ein Thema, das zum Nachdenken und Hinschauen anregt, damit wir Trostspender sind und auch Trostepfänger. Herzlichen Dank an Frau Friedl, die uns das Thema nahegebracht und ermuntert hat, auf unseren Nächsten zuzugehen.

Thema „Spuren jüdischen Lebens in Friedrichshain“

Am 28. Oktober gab es ein ganz anderes interessantes Thema:

Der Historiker Johannes Schwarz nahm uns mit auf die „Spuren jüdischen Lebens in Friedrichshain“. Ein spannender Nachmittag, an dem wir lernten, wie Friedrichshain entstanden/gewachsen ist, wie viele Plätze jüdischen Lebens es früher gab. Welche Zeitzeugen, wenn auch oft versteckt, es noch gibt. Der „alte“ Saal der Gemeinde Frankfurter Allee, zum Beispiel, war bis in die 1930er Jahre ein jüdischer Betsaal.

Dieser wurde von der jüdischen Gemeinde aufgegeben, da er zu klein geworden war. Bis zur Pogromnacht am 9./10.11.1938 gab es ein reges jüdisches Leben in Friedrichshain bzw. Lichtenberg (die Bezirksgrenzen waren damals andere).

Wenn wir aufmerksam durch den Kiez gehen, sehen wir die eine oder andere Gedenktafel, die an die Spuren jüdischen Lebens erinnert. Und auch die Stolpersteine, die



Rückblick

seit 1996 im Bezirk verlegt wurden, erinnern an die Menschen, die hier gelebt haben und im Holocaust ermordet wurden.

Herr Schwarz hat uns die Geschichte unseres Bezirkes und unserer Stadt lebhaft nahe gebracht und auch die Gäste haben sich mit Fragen und Beiträgen eingebracht.

Ein rundum interessanter Nachmittag. Herzlichen Dank an alle Beteiligten und ganz besonders an Herrn Schwarz.

Wer mehr zu dem Thema wissen möchte, kann mich gerne ansprechen. Herr Schwarz hat uns eine Zeittafel zu den jüdischen Spuren & Orten in Berlin-Friedrichshain zur Verfügung gestellt.

Margita Bach

Neuausrichtung der Arbeit im einLaden

Am 16. Oktober trafen sich Menschen aus der Nachbarschaft und der Gemeinde zu einem „Kernteam“-Treffen. Gemeinsam wollen wir den einLaden als Begegnungsort im und für den Travekiez voranbringen und neue Impulse setzen.

Seitdem gab es mehrere Treffen und Gespräche. Und wir spüren den Spirit, denn wir alle sind von der Aufgabe begeistert und sind nun gespannt, wohin das führen wird. In jedem Fall fühlt es sich schon richtig gut an und erste Auswirkungen sind spürbar, unter anderem in den neuen Angeboten in unserem einLaden.



*Kernteam-Treffen
im einLaden*

Herbstputz

Liebe Gemeinde,
ich möchte mich ganz herzlich bei denen bedanken, die sich zum Herbstputz haben rufen lassen. Unsere Schar war klein (5) und somit konnten wir auch nicht viel ausrichten, jedoch hat jeder sein Bestes gegeben und wir hatten Gemeinschaft und auch Zeit für Gespräche. Weiterhin waren

Rückblick

wir auch etwas eingeschränkt, da gleichzeitig eine Veranstaltung im kleinen Saal (und der Küche) stattfand und wir natürlich Rücksicht darauf nahmen.

Ein besonderer Dank geht an Ines Kuhrt, die sich innerhalb der Putzwoche in die Küche gewagt hat, um dort nicht nur Ordnung zu schaffen, sondern auch neues Geschirr zu säubern und in die Schränke einzuräumen.

Danke an dieser Stelle auch an: Susanne Joop, Käthe Bretschneider, Andreas Kluge und Fred Pylinski.

Antje Berchner

Pasta unser – Kochen verbindet!

Gutes Essen schmeckt noch besser, wenn man es teilt.

Was für ein Abend! Menschen aus der Türkei, Tunesien, Syrien, Italien, Schottland und Deutschland haben am 6. November gemeinsam geknetet, gerollt, gelacht und gefeiert – beim Pasta-Workshop mit Koch Alfonso Cassella im einLaden.



Die Teilnehmenden erwartete ein liebevoll gedeckter Tisch, Kerzenlicht und italienische Musik.

Und beim gemeinsamen Nudelmachen gab es genug Zeit für spontane Tanzeinlagen, herzliche Begegnungen und

Gespräche. Es war ein Abend, an dem Menschen nicht nur Pasta, sondern Gemeinschaft geformt haben.

Bei gutem Essen und angeregten Gesprächen entdeckten die Gäste viele Gemeinsamkeiten und konnten auch sprachlich voneinander lernen. Ob Nudelneuling oder Teigflüsterer – am Ende waren wir alle richtig al dente, und es



Rückblick

stand ein gemeinsames Essen auf dem Tisch, das uns allen schmeckte. Zum Abschluss erhielt jede*r ein kleines Glas selbstgemachtes Pesto als Andenken an einen gelungenen Abend, der Lust auf Wiederholung machte.



Eine Teilnehmerin schrieb uns:
„Pasta unser war eine tolle Gelegenheit, sich zu beteiligen, sein Deutsch zu verbessern und Menschen aus verschiedenen Kulturen kennenzulernen. Ich hatte die Chance, vier Stunden lang Deutsch zu sprechen – es war eine unvergessliche Erinnerung für mich!“

Solche Momente zeigen, worum es uns im einLaden geht: um Begegnung und Miteinander beim gemeinsamen „Machen“.

Darum laden wir herzlich ein zu den **nächsten Runden am 4. Dezember 2025 und 22. Januar 2026, jeweils 16:00**

– 20:00 Uhr, im einLaden (Weichselstr. 29, 10247 Berlin).

Die Teilnahme ist kostenlos – gib, was du magst. Da die Plätze begrenzt sind, melde dich bitte vorher an:

✉ viziotis@berliner-stadtmission.de

Sabine K. (Ehrenamtliche im einLaden)

Nicolas Viziotis (Vikar in der Gemeinde Frankfurter Allee)

Verleihung der Berliner Ehrennadel an Uwe Tobias

Jedes Jahr verleiht der Berliner Senat an verdiente Bürgerinnen und Bürger die „Berliner Ehrennadel für besonderes soziales Engagement“. Jährlich werden 24 Personen geehrt, die sich in außergewöhnlicher Art und Weise in Berlin sozial engagieren. Die Auszeichnung erfolgt im Rahmen einer Feierstunde im Roten Rathaus.

Zu den Auszuzeichnenden am 18.11.2025 gehört auch Uwe Tobias, der viele Jahre in und mit unserer Gemeinde gelebt hat und daher noch vielen von uns gut bekannt ist.



Er arbeitet seit etlichen Jahren bei „Querstadtein e.V.“ als Stadtführer und erzählt dort von seinen siebeneinhalb Jahren Leben auf der Straße.

Übrigens: am 13.11. hatte er seine 1.500. Tour und hat mit den Teilnehmenden damit sage und schreibe 7.237,5 km auf Berlins Straßen zurückgelegt!

Tipp der Redaktion: Wer ihn (noch) nicht kennt, sollte unbedingt eine Tour mit ihm unternehmen! 😊

Das Gemeindeblatt gratuliert Uwe Tobias zur Auszeichnung und wünscht viele weitere gute Jahre bei bester Gesundheit, um das Thema Obdachlosigkeit noch ganz vielen Menschen aus seiner ganz persönlichen Sicht näherzubringen!



Bibel & Brot - Für Jedermann und Jedefrau

Wie geht ihr mit Trauer um? Schließen sich Naturwissenschaft und Glauben eurer Meinung nach aus? Welche Aspekte der Geschichte vom Turmbau zu Babel fallen euch auf und spielen eurer Meinung nach auch heute eine Rolle? Wenn wir unseren Alltag betrachten, lesen wir die Geschichten aus der Bibel noch so unbedarft wie in früheren Jahren? ...



Bei Bibel & Brot kommen unterschiedliche Menschen zusammen, um zunächst gemeinsam zu essen und zu trinken. Dann wird es anregend, wenn wir uns vor dem Hintergrund unseres persönlichen Glaubens zu einer Frage oder einem Thema des Alltags und des Lebens austauschen. Nico Viziotis lädt zu diesen Treffen in den einLaden ein - nun also immer am 2. Donnerstag im Monat von 18:00 bis 20:00 Uhr.

Für mich ist es eine wunderbare Zeit, 2 Stunden lang mit Menschen irdisches und geistliches Brot zu teilen, Erfahrungen mitzuteilen und einander zuzuhören. Jeder und jede ist herzlich willkommen, an diesen gesegneten und stärkenden Treffen teilzunehmen.

Stephanie

Abschied von Gerold Vorländer

Nach 12 Jahren hingebungsvollem Dienst bei der Berliner Stadtmission als Dienstbereichsleitung Mission geht Pfarrer Gerold Vorländer im Dezember in den wohlverdienten Ruhestand. Er prägte diese Zeitspanne maßgeblich und machte Wandel in den Gemeinden und im gesamten Bereich Mission möglich. Eine Öffnung und Ausrichtung der Gemeinden in die Nachbarschaft war ihm ein großes



Gemeinde aktuell

Anliegen. Als systemischer Coach hat er immer das große Bild im Blick, sei es im Bereich Mission, neuen Zugängen zur Bibel, innovativen Weiterbildungsformaten wie „Horizonte des Glaubens erkunden“ oder einer Weiterentwicklung der Organisation Berliner Stadtmission – immer mit den Mitarbeitenden im Fokus. Der passionierte Kirchenmusiker bleibt auch als Initiator von Flashmobs, Komponist eines Stadtmissionssongs und zahlreichen Auftritten mit immer wieder neu zusammengestellten Stadtmissionsbands in Erinnerung. Er hat viel bewirkt und gewirkt. Nun beginnt für ihn eine neue Lebensphase, für die wir Gerold Vorländer Gottes reichen Segen, viel Freude und Gesundheit wünschen.

Nach 12 Jahren Dienst bei der Berliner Stadtmission verabschieden wir den Leiter des Dienstbereichs Mission, Pfarrer Gerold Vorländer, in seinen Ruhestand.

Wir laden herzlich ein zum Gottesdienst am 07.12.2025 um 11.00 Uhr

im Festsaal der Berliner Stadtmission | Lehrter Str. 68 | 10557 Berlin.

Es wird einige ausgewählte Grußworte geben. Im Anschluss ist bei einem kleinen Empfang viel Zeit für Begegnung.

Wir freuen uns, gemeinsam mit Ihnen diesen Abschied zu begehen.



Christian Ceconi
Theologischer Vorstand



Dragana Duric
Kaufmännische Vorständin

Für persönliche Grüße und Dankesworte legen wir ein Gästebuch aus, für das Sie gerne eine selbstgestaltete Seite im Format DIN A4 quer mitbringen können.

Brass News

Nächste Einsätze

Zum Jahresende hin mehren sich traditionell unsere Einsätze.

Das beginnt am Ewigkeitssonntag, an dem wir jedes Jahr um 14 Uhr auf dem Georgen-Parochial-Friedhof in der Boxhagener Straße eine Stunde lang blasen. Mit dabei sind auch immer ein paar Helfer – es passiert näm-

Gemeinde aktuell

lich immer wieder, dass Leute stehen bleiben und zuhören. Wenn das passiert, wollen wir die natürlich gerne ansprechen und erzählen, wer wir sind, warum wir hier blasen und wo man uns findet. Da haben wir auch immer ein paar Gemeindeblätter zum Weitergeben dabei.



Friedhofblasen 2022

Damit dann nicht der halbe Chor aufhört, um mit den Leuten zu reden, ist es immer toll, dass Leute aus der Gemeinde mit dabei sind, die das dann tun. Und wenn es nichts zu tun gibt, haben wir ein kleines Publikum.

Bevor der Einsatz losgeht, essen wir gemeinsam in der Gemeinde Mittag. Für dieses Jahr werden noch Helfer gesucht. ☺

Danach folgt am Sonnabend vor dem 2.Advent, dem 06.12.25, die Adventsmusik in der Marienkirche. Auch die ist Tradition, die gab es schon in der DDR; und es ist immer wieder ein Erlebnis, wenn 200-400 Bläser aus Berlin und Brandenburg in der Marienkirche Advents- und Weihnachtslieder spielen. Da wird nicht unser ganzer Chor dabei sein, aber schön ist es und Spaß macht es auch. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.

Seid eingeladen, dabei zu sein – die Gottesdienste sind um 15 und 17 Uhr. Dieses Jahr ist die Entscheidung schwer, denn unsere Gemeinde gestaltet parallel einen Adventsmarkt auf unserem Hof, auf dem natürlich auch ein paar Bläser dabei sein sollen.

Am 2. Advent fahren wir dann nach dem Gottesdienst im Zentrum am Hauptbahnhof nach Telz, um bei unseren Patenkindern zu sein und ihnen eine Freude zu machen. Dort gibt es eine Andacht mit Liedern, aber auch mit Kaffee und Kuchen hinterher. Vorher blasen wir vor dem Haus, um

Gemeinde aktuell

auch Leute aus dem Dorf mit einzuladen. Diejenigen aus der Gemeinde, die dort Patenkinder haben, fahren mit, wenn sie es zeitlich vereinbaren können.

Am 3. Advent fahren wir in die Uckermark zu Peter Börner.

Peter kam vor der Wende über die Offene Arbeit in unsere Gemeinde, wurde Christ und später Pfarrer.

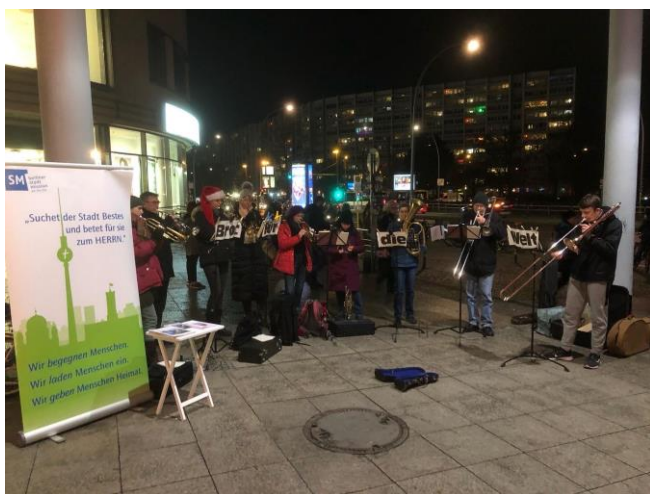
Er wurde in die Uckermark entsandt, die weit von unserer Gemeinde entfernt ist und wo er unverdrossen seinen Dienst in den manchmal bis zu 13 Dörfern tut, die ihm anvertraut sind.

Ein bisschen ist er wie ein Missionar, den unsere Gemeinde entsendet hat. Die Arbeit dort ist für ihn nicht immer leicht, und um



ihn zu unterstützen, fahren wir jedes Jahr zu ihm und sind sozusagen sein Highlight in der Vorweihnachtszeit.

Besondere Herausforderung: die Kirchen der Uckermark haben keine Heizung! Außerdem blasen wir dort bei alten Leuten, die in Heimen leben oder Geburtstag haben.



entwickelt.

Bevor wir dann am 25.12. einen Weihnachtsgottesdienst gestalten, haben wir noch zwei Außeneinsätze: wir spielen vor dem Ringcenter II Advents- und Weihnachtslieder und sammeln dabei für „Brot für die Welt“. Das Center-Management gestattet uns freundlicherweise, dort unter dem Vordach zu stehen – man weiß ja nie, wie das Wetter sich so

Gemeinde aktuell

Dieses Jahr sind die Einsätze am 20.12. von 15 bis 17 Uhr und am 21.12. von 13.30 bis 15.30 Uhr. Auch hier vertrauen wir darauf, dass es Leute aus der Gemeinde gibt, die uns beim Sammeln helfen, damit wir uns aufs Blasen konzentrieren können.

Unser Gottesdienst am 1. Weihnachtsfeiertag soll dann unter dem Motto „Ich stehe an deiner Krippe hier“ stehen. Wir werden wieder viel blasen, viel singen, aber auch Gedanken zuhören können, die sich einige von uns zu diesem Thema gemacht haben. Seid gerne dabei und ladet dazu ein! Wir haben wieder Gäste dabei, diesmal Pauken und Trompeten!

Zum Jahreswechsel findet auch ein Wechsel in der Leitung des Bläserchores statt. Beate und Benedict Puls übernehmen die Leitung des Chores als Doppelspitze, Bea als organisatorischer und Benny als musikalischer Leiter. Das ist leider notwendig, weil Antje und Jens wegen ihres Umzugs (s. dort) nicht mehr zur Verfügung stehen werden.

Vielen Dank euch beiden, dass ihr diesen Dienst übernehmt. Viel Kraft und Freude, Gottes Segen und viel Unterstützung wünscht euch

Jens

Verabschiedung von Sebastian Janz-Hagendorf

Viele Monate lang hat Sebastian Janz-Hagendorf, leitender Stadtmissionar der SM-Gemeinde Britz, unserer Gemeinde mit Rat und Tat zur Seite gestanden und so die Wechsel von Susann Friedl, Nicolas Viziots und Dennis Gelinek begleitet und uns mit Predigten, Vorworten für's Gemeindeblatt, Begleitung von Veranstaltungen und beim Bibelgesprächskreis unterstützt. Sein bisheriger Stellenumfang von 80% in Britz wird nun ab Januar 2026 auf eine Vollzeitstelle erhöht, so dass sein Dienst in unserer Gemeinde zum Jahreswechsel zu Ende geht.

Wir bedanken uns herzlich für alle Unterstützung und freuen uns auf seine Predigt im Gottesdienst am 14. Dezember – in diesem Gottesdienst wird auch die offizielle Verabschiedung aus der Frankfurter Allee stattfinden.

Wer macht beim Krippenspiel mit?

Weihnachten ist gar nicht mehr weit weg und die Frage nach einem Krippenspiel stellt sich. Für viele Gottesdienstbesucher:innen, aber auch für Kinder und Jugendliche, sind die Krippenspiele in den Gottesdiensten am Heiligabend ein besonderes Erlebnis. Selten gelingt es, biblische Botschaften so lebendig und für die heutige Zeit übersetzt zu vermitteln wie in den Weihnachtsgottesdiensten.



Herzlich laden wir Kinder, Jugendliche und Erwachsene zum Mitspielen ein. Wer Interesse hat, meldet sich bei Jost Berchner

Neugestaltung der Garten- und Hofbegrünung

Der Herbst ist im vollen Gange und da sieht man es gar nicht so auf den ersten Blick. Aber mit viel Mühe und Liebe zum Detail haben Käthe, Stephan B. und Benjamin die Grünflächen im Hof neugestaltet. (DANKE!!!)

Und inzwischen ist das Material für die Renovierungs- und Umbauarbeiten in unserem Gemeindegarten und Sommerspielplatz angekommen, so dass immer in den Regenspauzen weitergearbeitet werden kann. Der neue Buddelkasten ist schon mit frischem Buddelsand gefüllt...



Dennis Gelinek begutachtet die Fortschritte

Eigentlich wollten wir im letzten Sommer den Kindern im Kiez unsere kleine „Grün-Oase“ im neuen

Glanz präsentieren. Durch den Wechsel unseres Stadtmissionars und die nötige Einarbeitung von Dennis Gelinek wird das nun erst nächstes Jahr. So steigt die Vorfreude auf den Sommer 2026...

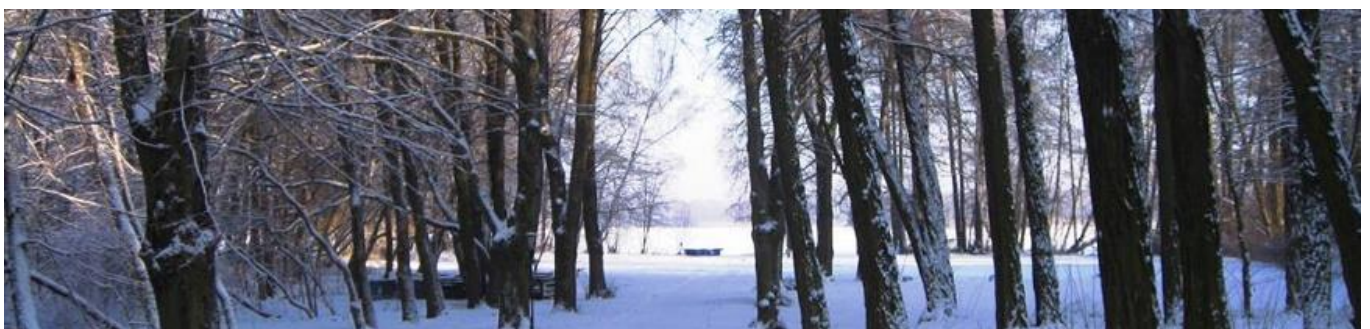
Raum & Zeit pausiert

Aus organisatorischen Gründen muss Raum&Zeit leider bis März 2026 pausieren. Alle, die sich darauf schon gefreut haben, bitten wir vielmals um Entschuldigung.

Silvesterrüstzeit – Gemeinde fährt nach Gussow

Die Adventszeit kostete manche Menschen viel Kraft und sie suchen Momente des zur-Ruhe-Kommens. Andere finden die oft laute, überbordende Art der Jahreswechselfeierlichkeiten eher befremdlich und suchen eine Alternative. Manche Menschen wünschen sich zum Jahreswechsel die Gesellschaft von anderen Menschen.

Die Silvesterrüstzeit (30.12.2025 – 03.01.2026) gibt uns die Gelegenheit, uns Zeit zu nehmen und einen Gang runterzuschalten. Wir wollen zusammen sein und neue Kraft tanken, indem wir miteinander reden, lachen, nachdenken, aufeinander hören, miteinander Zeit verbringen und vor Gott zur Ruhe kommen. Wir wollen gute Zeit verbringen - uns „zurüsten“ lassen für den Alltag, also Kraft tanken, Nerven stärken, das Miteinander neu entdecken und neue Lust auf den Weg mit Gott im Alltag, in unserer Gemeinde und in der Stadt Berlin entwickeln. Und wir wollen im Jahreswechsel eine Chance sehen, uns für das neue Jahr auch ganz persönlich neu auszurichten.



Für die Anmeldung liegen im Gemeindehaus Listen aus. Wer sich nicht rechtzeitig eintragen kann, kann sich auch über das Gemeindebüro anmelden.

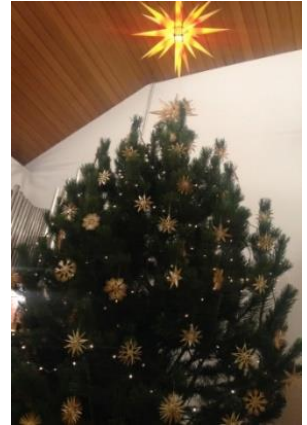
Grüße von Werner Fritzsch

Sehr herzliche Grüße von Werner Fritzsch, einem langjährigen Gemeindegmitglied mit noch anhaltendem losem Kontakt zu unserer Gemeinde. Nach einem Oberschenkelhalsbruch musste er jetzt in ein Pflegeheim ziehen. Bitte denkt gern im Gebet an ihn.

Weihnachtsbaum-Dekorateure gesucht

Was für ein schmucker Weihnachtsbaum. Für dieses Jahr haben wir schon einen für unser Gemeindehaus und für den „einLaden“.

Allerdings: so ein Weihnachtsbaum muss auch aufgestellt und geschmückt werden. Wer hat Zeit und Lust, beim Dekorieren zu helfen? Bitte meldet Euch im Gemeindebüro.



Die Heizsaison beginnt!



Im Oktober begann auch bei uns die Heizsaison. Wir wollen mit der Energie verantwortungsvoll umgehen und den finanziellen Aufwand aus den Spenden für die Heizkosten möglichst klein halten. Deshalb werden wir unsere Räume so beheizen, dass es empfehlenswert ist, eine Strickjacke oder einen leichten Pullover dabei zu haben. Bitte berücksichtigt das bei Eurem nächsten Besuch.

Beginn der Winterspielplatzsaison

Es wird auf den Spielplätzen deutlich unangenehmer. Nur konnten wir bisher den Winterspielplatz nicht öffnen, weil das Winterspielplatzteam aus dem letzten Jahr nicht mehr zur Verfügung stand. Inzwischen haben sich aber ein paar Menschen gemeldet und so wollen wir gern ab dem



Gemeinde aktuell

25.11. öffnen. Momentan können wir dienstags, mittwochs und donnerstags, 16:00 – 18:00 Uhr die Türen öffnen. Und wir brauchen weitere Verstärkung, denn wenn jemand aus unserem neuen Winterspielplatzteam ausfällt, haben wir keinen Ersatz und müssen spontan schließen. Bei Interesse also gern einfach bei Jost Berchner melden!

Ansonsten erwartet euch wieder eine super Indoor-Spielmöglichkeit für Kinder von 2 bis 6 Jahren gerade bei schlechterem, kaltem Wetter. Nette Gespräche & Begegnungen, warme Getränke und einfach der Raum, Kinder spielen zu lassen. Schaut vorbei und macht euch selbst ein Bild. Wir freuen uns auf euch!

Alle Angebote sind kostenfrei – über Spenden würden wir uns freuen.



Der Nikolaus kommt!

Na, das ist ja was: der Nikolaus hat sich bei uns angemeldet. Ob wir ihn höchstpersönlich treffen, ist nicht ganz klar. Aber: wer innerhalb der Winterspielplatzöffnungszeiten (bis zum 04.12.) einen Schuh abgibt, wird ihn während des Adventsmarktes gefüllt abholen können.

Adventsmarkt am 06.12.2025

Am 06.12. (14:00 – 18:00 Uhr) wird es bei uns richtig adventlich. Waffeln, Kuchen, Kaffee und alkoholfreier Punsch verströmen ihren Duft und verwandeln

mit Licht, Feuerschale und Weihnachtsbaum unseren Hof, das Gemeindehaus und den Winterspielplatz in einen kleinen Adventsmarkt. Es gibt Nettigkeiten als Geschenkideen, eine Bastel- und Spielstraße, Kinderschminken und einiges mehr zu entdecken.

Ha! Natürlich ist bei so einer Sache auch der Kasper mit seinen Freunden nicht weit und wird uns mit einem kleinen Puppentheater überraschen. - Naja, und dass wir dann alle gemeinsam im Hof Adventslieder singen, versteht sich ja fast von selbst.



Gemeinde aktuell

Am Abend (19 Uhr) gibt es dann noch etwas Besonderes: ein jazziges Weihnachtskonzert der Band „Jazzzephyr“ – als Benefizkonzert für die Arbeit unserer Gemeinde in der Nachbarschaft. Schaut gerne vorbei!



Jazziges Weihnachtskonzert mit „Jazzzephyr“

Die Berliner Jazz- und Popband „Jazzzephyr“ lädt gemeinsam mit unserer Gemeinde herzlich zu einem besonderen Konzert ein! Die Musiker schaffen gemeinsam eine stimmungsvolle Atmosphäre, die das Herz erwärmt. Mit diesem Konzert wollen wir Spenden sammeln, um Kindern aus sozial schwachen Familien und einsamen Menschen eine Weihnachtsfreude zu bereiten. Kommt gern und helft mit!

Büchertisch

Du brauchst noch für die Winterzeit ein gutes Buch zum Lesen? Was hältst Du davon: „Überrascht von Freude“.

Der Autor erzählt, wie Gott ihn in seinem Alltag überrascht hat und er dadurch den christlichen Glauben kennenlernt – ein höchst empfehlenswertes Buch.

Natürlich gibt es auch noch die Losungen, Kalender für 2026, Bibellesehilfen, kleine Geschenkideen, Weihnachtskarten usw. Zur Erinnerung: 10% der Einnahmen bleiben in unserer Gemeinde. Bestellungen könnt Ihr gern über die E-Mail (buechertisch@smffa.de) vornehmen oder Euch an Margita Bach und Alan Middleton wenden.



Gemeinde aktuell

Pasta unser – Kochen verbindet!

Gemeinsam kneten, rollen und formen wir frische Pasta. Egal, ob du von Beginn dabei sein kannst oder erst später dazustößt, ob Nudelneuling oder Teigflüsterer – alle sind herzlich eingeladen, mitzukochen und zu genießen. Denn gutes Essen schmeckt noch mehr, wenn man es teilt. Die nächsten Pasta-Workshops mit Koch Alfonso Cassella und Nicolas Viziotis finden am 04.12.2025 und 22.01.2026 (jeweils 16:00 – 20:00 Uhr) im einLaden statt. Anmeldung erwünscht, Spenden sind erbeten.



Singend in den Advent

Die Adventszeit lädt ein, zur Ruhe zu kommen und sich auf Weihnachten einzustimmen. Was könnte da schöner sein, als dies gemeinsam mit Musik zu tun? Singend in den Advent ... es sind alle herzlich willkommen – ob mit kräftiger Singstimme, leiser Begleitung oder einfach zum Zuhören. Bekannte Lieder wie „O Tannenbaum“ oder „Tochter Zion“ wechseln sich mit modernen Adventsliedern, wie „In der Weihnachtsbäckerei“ ab und schaffen eine warme, festliche Atmosphäre. Man braucht keine Notenkenntnisse, nur Freude am gemeinsamen Singen. Kinder, Familien, Freundeskreise und Einzelne finden hier gleichermaßen ihren Platz. Zwischendurch gibt es kurze Impulse und adventliches Gebäck. Kommt vorbei, stimmt ein und lasst euch von den Liedern durch den Advent tragen. An jedem Dienstag im Advent, 16:00 - 17:30 Uhr im einLaden.



Plätzchenbäcker:innen gesucht



"Singend durch den Advent" - so heißt es an jedem Dienstag im Advent. Für eine nette und vorweihnachtliche Atmosphäre sind selbstgebackene Plätzchen eine schöne Sache. Wer kann uns Plätzchen oder weihnachtliches Gebäck schenken? Meldungen bitte an Jost Berchner (berchner@berliner-stadtmission.de oder 0160 4732633)

Das interessiert mich – „Adventscfé“

Mitten in der hektischen Vorweihnachtszeit wollen wir uns am 16.12. (ab 16:00 Uhr) eine Auszeit nehmen. Bei Kaffee, Tee und selbstgebackenem Kuchen genießen wir einen gemütlichen Nachmittag mit adventlicher Stimmung und wohltuenden Begegnungen.



„Burns-Night“ im einLaden

Der 25. Januar ist der Geburtstag des schottischen Nationaldichters Robert Burns und wird weltweit von Schotten gefeiert. Das wollen wir näher erkunden: Alan Middleton aus unserer Gemeinde, ein echter Schotte vom Clan Innes, führt uns in die Tiefen dieses besonderen schottischen Festes ein - mit Haggis, Steckrüben, Kartoffelbrei, Dudelsackmusik, Gedichten von Robert Burns und – da es sich in diesem Fall um eine kulturspezifische Veranstaltung handelt – auch einem Schluck guten Whiskys.



Schottisches Nationalgericht: Haggis, Steckrüben und Kartoffelbrei

Im Regelfall finden Veranstaltungen in Zusammenhängen mit der Stadtmission alkoholfrei statt. Für diesen Abend gibt es eine explizite Ausnahmegenehmigung. Menschen, die sich dieser Tatsache nicht aussetzen möchten, wird von einer Teilnahme am Burns Supper abgeraten. Los geht`s um 18 Uhr im einLaden.

Der einLaden – Veranstaltungen zum Jahreswechsel

Der Jahreswechsel im „einLaden“ wird wieder bunt und vielfältig – mit Angeboten zum Nachdenken, Zuhören, Genießen und Mitreden. Herzliche Einladung zu folgenden Terminen:

- **02. Dezember (16:00 Uhr): Singend durch den Advent**
Mit Plätzchen, Liedern und kleinen Impulsen stimmen wir uns auf Advent und Weihnachten ein.
- **04. Dezember (16:00 Uhr): Pasta unser**
Pasta unser – Kochen verbindet! Gemeinsam kneten, rollen und formen wir frische Pasta, denn gutes Essen schmeckt noch mehr, wenn man es teilt.
- **09. Dezember (16:00 Uhr): Singend durch den Advent**
Mit Plätzchen, Liedern und kleinen Impulsen stimmen wir uns auf Advent und Weihnachten ein.
- **11. Dezember (18:00 Uhr): Bibel & Brot**
Gemeinschaft – Austausch – Glauben teilen: Bei einem einfachen Abendbrot kommen wir ins Gespräch über Leben, Glauben und das, was uns bewegt.
- **16. Dezember (16:00 Uhr):
Das interessiert mich – „Adventscafé“**
Ein gemütlicher Nachmittag bei Kaffee, Tee und selbstgebackenem Kuchen.

Gemeinde aktuell

- **23. Dezember (16:00 Uhr): Singend durch den Advent**
Mit Plätzchen, Liedern und kleinen Impulsen stimmen wir uns auf Advent und Weihnachten ein.
- **22. Januar (16:00 Uhr): Pasta unser**
Pasta unser – Kochen verbindet! Gemeinsam kneten, rollen und formen wir frische Pasta, denn gutes Essen schmeckt noch mehr, wenn man es teilt.
- **25. Januar (18 Uhr): Burns-Supper**
Traditionelles schottischen Fest, veranstaltet vom House of Integration, mit Haggis, Steckrüben, Kartoffelbrei, Dudelsackmusik, Gedichten von Robert Burns. Weitere Informationen zu dieser Veranstaltung siehe den Artikel auf den vorangegangenen Seiten.
- **27. Januar (16:00 Uhr): Das interessiert mich**
Eine Veranstaltung für alle, die sich für gesellschaftliche Themen interessieren sowie Interesse an Austausch und Gemeinschaft bei Kaffee und Kuchen haben.

Adventsfeier in Telz

Am 07.12. wollen wir wieder mit unserer Paten-Wohnstätte in Telz gemeinsam Advent feiern. Die Bewohner freuen sich immer besonders herzlich, wenn wir mit ihnen zusammen sind. Da wir am 07.12. – anlässlich der Verabschiedung von Gerold Vorländer – unseren Gottesdienst gemeinsam im ZaH (Zentrum am Hauptbahnhof) feiern, können wir diesmal keine große Fahrgemeinschaft bilden. Deshalb melden sich Interessenten an einer Mitfahrgelegenheit bitte bis zum 03.12. im Gemeindebüro.

Gottesdienst an Heiligabend

Am 24.12.25 um 16 Uhr findet wieder unsere Christvesper statt, bei der die Predigt Dennis Gelinek hält. Diesmal erleben wir ein modernes Krippenspiel.



Weihnachtsessen „Mittag im Hof“

Die Weihnachtszeit naht und wir von „Mittag im Hof“ planen in diesem Jahr ein besonderes Weihnachtsessen. Wir laden ein, in der Weihnachtswoche am Sonntag, 28. Dezember, um 12 Uhr im einLaden zum gemeinsamen Essen, Kaffeetrinken und Erzählen in gemütlicher Atmosphäre. Wir wollen gemeinsam eine schöne Zeit miteinander verbringen. Aufgrund von Spenden kochen wir diesmal nicht selber, sondern bekommen das Essen frisch gekocht geliefert.

Auch wenn Sie bisher kein Gast von „Mittag im Hof“ waren, sind Sie herzlich eingeladen, mit uns Weihnachten zu feiern. Wegen der Essenplanung bitten wir um Anmeldung bis zum 21. Dezember im Gemeindebüro oder bei mir.

Margita Bach

Chill&Grill am 16.01.



Winterwetter, es ist ungemütlich kalt. Wer geht da schon freiwillig nach draußen? Ja, vielleicht auf den Weihnachtsmarkt, mit Punsch oder so...

Die Weihnachtsmärkte sind dann allerdings schon zu, das andere lässt sich aber einrichten. Wir machen ein kleines Feuer an und treffen uns mit Menschen aus der Nachbarschaft zu einem Punsch (alkoholfrei) und ein paar Leckereien. Los geht's ab 17 Uhr.

Allianzgebetswoche 11. - 18. Januar 2026

„Gott ist treu“ – Diese drei Worte leiten durch die Allianzgebetswoche 2026. Ausgewählt von der Evangelischen Allianz Italien, will das Thema in drei Aspekte der Treue Gottes hineinnehmen:

- Gott ist treu seinem Wesen nach.
- Gott ist treu auch da, wo wir Menschen untreu sind.
- Gottes Treue bleibt nicht ohne Wirkung.



Gemeinde aktuell

Da es leider keine Veranstaltungsreihen in Lichtenberg und Friedrichshain gibt, verweisen wir Interessierte auf die Homepage der Evangelischen Allianz Berlin (www.allianzgebetswoche.de) und das dort veröffentlichte Programmheft.

Hallo KI, was sagst du zur Jahreslosung 2026

Gott spricht: „*Siehe, ich mache alles neu!*“

(Die Bibel, das Buch der Offenbarung, Kapitel 21, Vers 5)

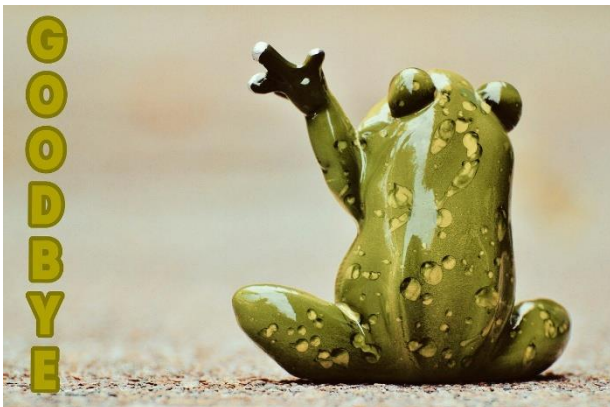


Dieser Zuspruch erinnert uns daran, dass kein Jahr einfach eine Fortsetzung des Alten sein muss. Neuanfang bedeutet, dass selbst aus Brüchen neue Wege entstehen können. Gott öffnet Türen, die wir noch gar nicht sehen, und stärkt uns, hindurchzugehen. Auch dort, wo wir uns erschöpft fühlen, kann Neues wachsen. Seine Verheißung lädt uns ein, mit Vertrauen statt mit Furcht in die Zukunft zu treten. Wir dürfen loslassen, was uns beschwert, und erwarten, dass Gutes vor uns liegt. In jedem Tag des neuen Jahres steckt eine Chance, Gottes erneuernde Kraft zu entdecken. Er geht mit uns, Schritt für Schritt, auch durch Unsicherheiten. Und so dürfen wir hoffnungsvoll sagen: Dieses neue Jahr beginnt nicht mit unseren Grenzen, sondern mit Gottes Möglichkeiten.

OpenAI: ChatGPT. KI-generierter Text vom 17.11.2025

Abschied von Antje und Jens Berchner

Antje und Jens Berchner werden umziehen und dadurch die Gemeinde und die Stadt verlassen. Das reißt ein empfindliches Loch in unsere Arbeit. Aber mehr noch: sie werden uns zwischenmenschlich und als Gemeindemitglieder fehlen.



Trotzdem wünschen wir ihnen für die Neuanfänge und Aufbrüche alles erdenklich Gute und Gottes Segen.

Gemeinde aktuell

Bitte betet für die beiden. Und liegt Gott in den Ohren, wie wir als Gemeinde sinnvoll mit den entstandenen Lücken umgehen sollen. Und natürlich lassen wir sie nicht sang- und klanglos ziehen! Im Gottesdienst am 25. Januar werden wir mit einem Reisesegen Abschied nehmen und sie unter guten Wünschen in ihre neue Heimat verabschieden.

Wir ziehen um

Liebe Gemeinde,
nach Jahrzehnten in eurer Mitte
müssen wir euch leider verlassen.

Ich (Antje) werde am 1. März eine neue Arbeitsstelle in den christlichen Gästehäusern Felsengrund und Friedensburg in Rathen im Elbsandsteingebirge antreten. Deshalb ziehen wir im Februar nach Pirna.

Ich weiß, dass wir etliche Löcher hinterlassen, aber die Arbeit in unserer Gemeinde wird weitergehen:

Die Leitung des Bläserchores geht an Beate und Benedict über – bitte unterstützt sie, wo ihr könnt!

Das Gemeindeblatt wird es ganz sicher weiter geben – vielleicht in anderer Form und auf andere Art und Weise. :-)

Die Administration unserer Gemeindedatenbank in ChurchTools wird Beate Puls übernehmen.

Leider muss der Linedance komplett entfallen.

Wir wünschen euch allen Gottes Segen auf eurem Weg als Stadtmissionsgemeinde in Seiner Stadt Berlin!

Und ihr dürft uns immer gern besuchen – entweder privat oder in den Gästehäusern in Rathen, in denen auch Freizeiten stattfinden ...

Antje und Jens



Wo kann ich in der Gemeinde mithelfen?

Du möchtest uns helfen, weißt aber nicht wie und an wen du dich wenden kannst? Hier können wir dich gut gebrauchen. Hast du Zeit?



© Rainer Sturm / pixelio.de

<u>Tätigkeit</u>	<u>Ansprechpartner</u>
Mitarbeiter beim Kinder-GD	Dennis Gelinek
Musiker im Gottesdienst	Benedict Puls
Altarblumen besorgen	Roswitha Schunack
Mitmachen und -gestalten im einLaden	Nico Viziotis
Urban Gardening	Jost Berchner
Sammler beim Blasen „Brot für die Welt“	Jens Berchner
Plätzchen backen	Jost Berchner
Weihnachtsbaum dekorieren	Jost Berchner

In eigener Sache

Mit dem Jahreswechsel 2025/26 scheidet Jens Berchner aus der Redaktion des Gemeindeblattes aus. Für alle Organisation, Redaktion und Layoutarbeiten bedanken wir uns sehr. Er war maßgeblich dafür verantwortlich, dass sich unser Gemeindeblatt in den letzten Jahren so positiv entwickelt hat. DANKE!!!

Mit Redaktionsschluss ist noch nicht eindeutig klar, wie und in welcher Form das Gemeindeblatt erscheinen wird. Da sind wir alle sehr gespannt und müssen Sie, liebe Leserschaft, leider in die Spannung mit hineinnehmen.

Jost Berchner, im Auftrag des Leitungsteams

Neues aus der Berliner Stadtmission

Seelsorge in Brandenburg – Neuaufstellung

mit Henry Sprenger und Joachim Steffens

Angebote der Seelsorge sind ein wichtiger Bestandteil in den Seniorenheimen und in der Eingliederungshilfe. Für die Einrichtungen in Brandenburg (Landkreis Dahme-Spree) wurde nun in der Nachfolge von Jörg Friedl eine gute Lösung gefunden:

Diakon Henry Sprenger steht seit dem 01.11. als Seelsorger den Bewohnenden in den Seniorenzentren in Bestensee und Mittenwalde zur Seite. Herrn Sprenger heißen wir herzlich willkommen bei der Berliner Stadtmission und wünschen ihm eine segensreiche Arbeit.

In den Einrichtungen der Eingliederungshilfe mit Schwerpunkt in Gussow und Telz übernimmt Pfarrer Joachim Steffens diese wichtige Aufgabe, neben seiner Tätigkeit als Stadtmissionar in der Gemeinde Bizetstraße. In den vergangenen Monaten hat er bereits das seelsorgerliche Angebot in diesen Einrichtungen sehr erfolgreich fortgeführt. Hierfür danken wir ihm von Herzen.

Sehr kurzfristig in Gussow!

Wir laden euch herzlich ein zu unserem diesjährigen NovemberCafé mit Handwerksmarkt in den martas Gästehäusern Dolgensee!

Wann?

Samstag, 22. November 2025 | 15:00 bis 19:00 Uhr

Wo?

martas Gästehäuser Dolgensee

Prieroser Straße 6 | 15754 Heidesee OT Gussow

Was erwartet euch?

Ein Nachmittag voller Gemütlichkeit und kreativer Highlights:

- Unikate aus aller Welt
- nachhaltige Bienenprodukte
- Keksbar
- Lagerfeuer
- Kaffee und Kuchen, Glühwein, Bratwurst
- Bogenschießen
- Aktionen für Kinder und vieles mehr!

Neues aus der Berliner Stadtmission

Das NovemberCafé ist die perfekte Gelegenheit, einen gemütlichen Nachmittag mit Freunden und Familie zu verbringen und die Gemeinschaft zu pflegen.

Kommt vorbei! Wir freuen uns auf Euch!

Euer Team der martas Gästehäuser Dolgensee

Hinweis der Redaktion:

Die Veranstaltung ist bei Erscheinen des Blattes leider schon vorbei – fürs nächste Jahr vormerken!



Lernwelten zum Thema Armut und Obdachlosigkeit

Ab sofort bietet die Berliner Stadtmission die Lernwelten zum Thema Armut und Obdachlosigkeit auch an der Notunterkunft am Containerbahnhof (NaC) bei der Frankfurter Allee an. Die NaC ist eine ganzjährige Notübernachtung in Berlin-Friedrichshain. Die

Tragflughalle bietet 70 Schlafplätze für Menschen ohne Obdach (m/w/d), die dort auch mit Essen und Getränken versorgt werden können. Daneben gibt es medizinische Hilfe, Duschen, eine Kleiderkammer sowie Sozialberatung in mehreren Sprachen.

Diese besondere Lernumgebung ermöglicht den Schüler:innen in den umliegenden Bezirken einen direkten, authentischen Einblick in eines der drängendsten sozialen Themen Berlins.

In einem 120-minütigen interaktiven Workshop haben die Schüler:innen die Möglichkeit, mehr über die komplexen Ursachen und Folgen von Armut und Obdachlosigkeit zu erfahren. Der Besuch vor Ort bietet eine wertvolle Gelegenheit, gesellschaftliche Herausforderungen greifbar zu machen und sich intensiv mit Fragen der sozialen Gerechtigkeit auseinanderzusetzen.

Verfügbare Tage für Buchungen bitte unter www.berliner-stadtmission.de

Neues aus der Berliner Stadtmission

Weihnachtsbenefizkonzert mit Jazzzephyr

Auch dieses Jahr Weihnachtsklänge für den guten Zweck!



Jazziges Weihnachtskonzert mit der Berliner Jazz-Band „Jazz-Zephyr“ – The Helping Harmonies.

Die Jazz- und Popband „Jazzzephyr“ lädt gemeinsam mit der Stadtmission herzlich zu einem besonderen Konzert ein! Nach dem Erfolg des letztjährigen Auftritts bringen sie wieder weihnachtliche Jazz- und Popsongs an den Zoo. Drei Sängerinnen, ein Sänger, eine Geigerin, zwei Pianistinnen sowie ein Bassist und Schlagzeuger schaffen gemeinsam eine stimmungsvolle Atmosphäre, die das Herz erwärmt.

Mit ihrer Musik möchten sie die kalte Jahreszeit nutzen, um Spenden für Menschen ohne Obdach zu sammeln.

Wann? Sonntag, 7. Dezember, 15.00 Uhr

Was? Benefizkonzert Jazzzephyr, freier Eintritt (Spenden erbeten)

Wo? Zentrum am Zoo, Hardenbergplatz 13, 10623 Berlin

Bhf. Zoo in den S-Bahnbögen

Weihnachten im Hauptbahnhof

Getreu dem Motto „Gott kommt zum Zug“ wollen wir auch in diesem Jahr am 24. Dezember um 22 Uhr im Berliner Hauptbahnhof den Weihnachts-Gottesdienst der Berliner Stadtmission feiern! Gerade an Heiligabend wollen wir Reisenden, Familien, Menschen ohne Obdach und allen die möchten, die Möglichkeit geben, die



Neues aus der Berliner Stadtmission

Weihnachtsgeschichte zu hören, gemeinsam Lieder zu singen und ein bisschen Besinnlichkeit in die Bahnhofshalle zu bringen. Zwischen Zügen, vielleicht ungeplanten Wartezeiten und Laufverkehr können Passant:innen zur Predigt von Stadtmissiondirektor Christian Ceconi auch gemeinsam gesungene Weihnachtslieder genießen.

24.12.25 | 22 Uhr | Eingang Washington Platz im Hauptbahnhof

www.berliner-stadtmission.de

Du bist gesegnet

- Wenn du heute Morgen aufgewacht bist ...
... geht es dir besser als der einen Million Menschen, die diese Woche nicht überleben werden.
- Wenn du nie einen Krieg erlebt, nie Gefangenschaft, Folter oder Hunger gespürt hast ...
... bist du glücklicher als 500 Millionen Menschen auf der Welt.
- Wenn du Nahrung im Kühlschrank, Kleidung auf dem Leib, ein Dach über dem Kopf und ein Bett zum Schlafen hast ...
... bist du reicher als 75% der Menschheit.
- Wenn du an einem Gottesdienst teilnehmen kannst, ohne die Angst, verfolgt, bedroht, verhaftet, gefoltert oder getötet zu werden ...
... bist du gesegneter als 3 Milliarden anderer Menschen auf dieser Welt.
- Wenn du Geld auf der Bank, in deinem Portemonnaie, oder auch nur irgendwo herumliegen hast ...
... gehörst du zu den 8% der wohlhabenden Menschen.
- Wenn du diese Zeilen lesen kannst ...
... bist du reicher als über 2 Milliarden Menschen dieser Welt, die gar nicht lesen und schreiben können.

aus "Leben - Das Blatt mit der guten Nachricht", 8/06,

Stiftung Marburger Medien, www.marburger-medien.de

(Anm. d. Red.: Wahrscheinlich ist unser Segen seit 2006 noch gewachsen.)

Gebetskalender

Wir bei der Berliner Stadtmission wollen füreinander beten und haben hierfür einen Kalender aufgestellt, siehe auch

<https://www.berliner-stadtmission.de/mitmachen/gebet>

- 30.11. – 06.12. Gemeinde Wedding
Die traditionelle Arbeit wird durch das Projekt WINGS für Kinder und Jugendliche ergänzt. Sie entdecken durch kreative Projekte, was in ihnen steckt.
- 07.12. – 13.12. Christus-Treff Berlin (Kooperationspartner)
Christus-Treff in Alt-Treptow erreicht Menschen durch intensive Kiezarbeit, lebendige Gottesdienste und vielfältige Angebote für Kinder und Teens.
- 14.12. – 20.12. Mobile Einzelfallhilfe für Wohnungslose
In Berlins S- und U-Bahnen suchen Einzelfallhelfer obdachlose Menschen auf und begleiten sie nach Möglichkeit auf dem Weg ins Berliner Hilfesystem.
- 21.12. – 27.12. Freiwilligenprogramm und Ausbildung
Berufliche, persönliche und geistliche Orientierung für junge Menschen im Freiwilligen Sozialen Jahr (FSJ) und in verschiedenen Ausbildungsberufen.

Der Gebetskalender für 2026 war bei Redaktionsschluss noch nicht veröffentlicht. Er wird zu finden sein unter

<https://www.berliner-stadtmission.de/mitmachen/gebet>

Geburtstagskinder

Aus datenschutzrechtlichen Gründen dürfen Geburtstage nur noch mit einem Einverständnis veröffentlicht werden. Wer seinen Geburtstag an dieser Stelle vermisst, wende sich bitte gern an das Leitungsteam.

**Allen Geburtstagskindern wünschen wir alles Gute
und Gottes reichen Segen!**

Dezember

Alexander Soyke (Telz)
Carsten Prause (Telz)
Michael Fehringer
Jens Berchner
Beate Puls
Lennin Gonzalez
Bärbel Hinze (Telz)
Ines Kuhrt
Sebastian Janz-Hagendorf

Januar

Nora Kuhn
Stephan Puls
Maja Berchner
Karin Pohlandt
Conrad Rister
Erik Rister
Manfred Radig
Hartmut Reiher
Margot Kannicht
Maria Hering
Birgit Diedrich (Telz)
Manfred Schurig



Hier treffen wir uns

Gottesdienst mit Kindergottesdienst	So, 10:30 – 11:30 Uhr, Ansprechpartner (Asp.): D. Gelinek <i>am 1. & 3. Sonntag des Monats, Asp: i.V. D. Gelinek</i>
Gebetskreise	So, 10:10 – 10:25 Uhr, Asp.: D. Gelinek
Gesprächskreise	<i>offene Treffen in Gemeinde oder Wohnungen</i>
Bibelgesprächskreis	Di, 16:30 – 18:00 Uhr, Asp.: Nicolas Viziotis
Bibel & Brot	Do, 18:00 – 20:00 Uhr, (1x im Monat), Asp.: Nicolas Viziotis
Jugendhauskreis	Do, 18:30 – 21:00 (1x im Monat), Asp.: Tobias Berchner
Musik	<i>vom Anfänger bis zum Profi, von Klassik bis Modern</i>
Bläserchor	Mi, 18:00 – 19:30 Uhr, Asp: Jens Berchner / Beate und Benedict Puls
Unterricht Instrumente	<i>für alle, die ein Instrument spielen lernen möchten</i>
Blechblasinstrumente	wird derzeit über den Kirchenkreis organisiert, Asp.: Beate und Benedict Puls
Gitarre	nach Absprache, Asp.: Tobias Berchner
Linedance	<i>für alle, die Linedance lieben</i> letztmalig am Sa, 13.12. 17:00 – 18:30 Uhr, Asp.: Jens Berchner
KidsClub WeKi (pausiert)	<i>Spiel und Spaß mit Inhalt für Kinder von 6 bis 12 Jahren</i> Di, 16:00 – 18:00, Asp.: Jost Berchner
Lass Treffen	<i>Spiel und Spaß mit Inhalt für Teens (14-19 Jahre)</i> Fr, 18:00 – 20:00 Uhr, Asp.: Tobias Berchner
Das interessiert mich	<i>Treffen zu aktuellen Themen</i> Asp.: Nicolas Viziotis (+ Team)
Mitarbeitendenkreis	<i>Treffen der Mitdenkenden und Mitarbeitenden</i> Mi, 19:30 – 21:00 Uhr (1x im Mo), Asp.: Leitungsteam
Mittag im Hof	<i>Gemeinsam is(s)t man weniger allein.</i> Mi, 12:00 – 15:00 Uhr, Asp.: Margita Bach
Büchertisch	Asp: Alan Middleton, Margita Bach
Nähprojekt	Asp: Annerose Stöwhase
ChurchTools-Admin	Jens Berchner / Beate Puls
Nachbarschaftsarbeit	Asp: Jost Berchner
einLaden -Team	Asp: Nicolas Viziotis
House of Integration	Asp: Jost Berchner
Raumvermietungen	<i>Indoor-Spielplatz und Gruppenräume können gemietet werden</i> Asp: Alina Berbig, Gemeindebüro

Achtung: Durch Schulferien und Feiertage kommt es immer wieder zu Änderungen

Zitat:

Glaube ohne Liebe macht fanatisch.
Pflicht ohne Liebe macht verdrießlich.
Ordnung ohne Liebe macht gewalttätig.
Gerechtigkeit ohne Liebe macht hart.
Ein Leben ohne Liebe macht krank.
Unbekannt

Kontakt

Berliner Stadtmission
Gemeinde Frankfurter Allee
Frankfurter Allee 96, 10247 Berlin
Quergebäude, 2. Hof, Winterspielplatz

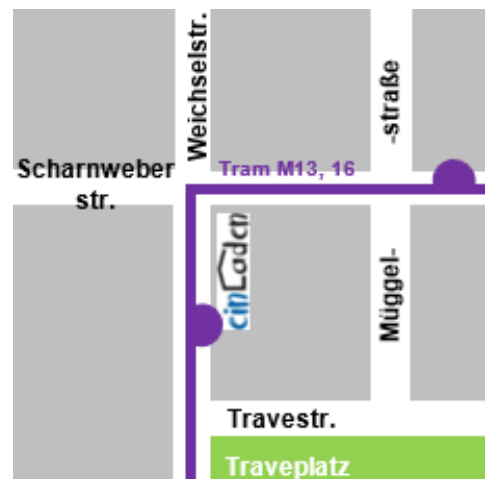
einLaden
Weichselstraße 29,
10247 Berlin



S-Bahn:
S8, S41, S42

U-Bahn:
U5

Tram:
M13, 16



030 2948292 (mit AB)



www.facebook.com/GemeindeFFA



www.instagram.com/gemeinde_ffa



www.youtube.com (als Gemeinde FFA)



www.berliner-stadtmission.de/gem-ffa



gemeinde-frankfurter-allee@berliner-stadtmission.de



Vermietungen: vermietung.gmdffa@berliner-stadtmission.de



Helfen Sie mit durch Ihre Spende

Berliner Stadtmission, Sozialbank

BIC: BFSWDE33XXX, IBAN: DE67 3702 0500 0003 1555 00

Zweck: Gemeinde FFA